

ZSWK	40
Kubi	304
Säbi	324
BGT	30
Muli	304

1. Mai 1981: Unter dem Banner des Marxismus-Leninismus zu neuen Erfolgen im Kampf für Frieden und Sozialismus!



UZ

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Universitätszeitung

Organ der

Kreisleitung der SED

24. April 1981

Sächsische
Landesbibliothek

29. APR 1981

78120455.

16

Mit Optimismus und Tatkraft an die neuen Aufgaben - Parteitagsdelegierte werten vor Ort Dokumente aus



Herzliche Begrüßung für Genossen Loßner (rechts) an der Sektion Mathematik.
Foto: LVZ (Krobbes)

Die Beschlüsse des X. Parteitages nun in Kollektiven in die Tat umsetzen

Der X. Parteitag der SED wählte den Genossen Prof. Dr. sc. Gerd Laßner, Professor für Analysis an der Sektion Mathematik, zum Kandidaten des Zentralkomitees der SED. Dazu unserer herzlichen Glückwunsch.

Am 20. April bereiteten ihn die Angehörigen der Sektion nach seiner Rückkehr aus Berlin einen herzlichen Empfang. Der Sekretär der SED-Grundorganisation Doz. Dr. W. Timmermann, Sektionsdirektor Prof. Dr. H. Schumann und der BGL-Vorsitzende Prof. Dr. H. Bock begrüßten ihn im Namen des Sektionskollektivs zu seiner Wahl und wünschten ihm bei der Wahrnehmung dieser verantwortungsvollen Funktion sowie in seiner Tätigkeit als Wissenschaftler und Hochschullehrer beste Erfolge. Prof. Schumann würdigte die Wahl von Genossen Laßner als Ausdruck der persönlich engagierten Tätigkeit von Prof. Laßner in Lehre, Forschung sowie zahlreichen gesellschaftlichen

und Partefunktionen, aber auch als Ausdruck der hohen Werthschätzung unserer Parteiführung gegenüber der Arbeit der Karl-Marx-Universität sowie des Sektionskollektivs.

Prof. Laßner dankte in bewegten Worten und orientierte in einer kurzen Ansprache auf eine gründliche und schöpferische Auswertung der Beschlüsse des X. Parteitages. Er zog erste Schlussfolgerungen für die jetzt an der Sektion in Angriff zu nehmenden Aufgaben. Dabei stellt er die wesentliche Erhöhung von Qualität und Effektivität in den Mittelpunkt. Er schloß mit den Worten: „Lasst uns – wie es in diesen Tagen in unserer Republik überall der Fall ist – unverzüglich an die Arbeit gehen, um die Beschlüsse des X. Parteitages in die Tat umzusetzen!“

Unmittelbar im Anschluß an die Begrüßung fand das Forschungsseminar des Prof. Laßner geleiteten Forschungskollektives „Analysen III“ statt.

Dr. R. Mildner

Mit herzlichem Beifall wurde Dr. Werner Fuchs, I. Sekretär der SED-Kreisleitung und Delegierter zum Parteitag, von den Genossen der GO Marxismus-Leninismus am Montag zu einer ersten Auswertung des X. Parteitages empfangen. Zu Beginn seiner Ausführungen würdigte Dr. Werner Fuchs die Initiative der Grundorganisation, daß die Genossen noch während des Parteitages begannen, die Dokumente in die Lehrveranstaltungen einzubieben. Zum weiteren

In Geist und Buchstaben der Dokumente eindringen

teren tiegrundigen Studium erklärte er: „Eine Zeit gründlichen Studiums steht uns allen bevor. Es gilt, in Geist und Buchstaben des Parteitages einzudringen“. Für die weitere Arbeit der Sektion erinnerte er daran, daß der I. Sekretär hervor, daß auf noch keinem Parteitag zuvor die Fragen der Wissenschaft so gründlich behandelt wurden. Noch in viel starkerem Maße als bisher wurde im Bericht des ZK der SED an den Parteitag die Verantwortung der Hochschullehrer für die Verbreitung des Marxismus-Leninismus betont. Das sei in den Beratungen mit den immatrikulierten Sektionen anlässlich des 30. Jahrestages der Einführung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums zu beachten.

GO-Sekretär Dr. Werner Schmidt ging auf erste Maßnahmen der Partei- und Sektionsleitung ein. Nachdem die Parteitagsverpflichtung, die Überarbeitung des Lehrprogrammes, erfüllt wurde, kommt es jetzt auf eine schnellstmögliche Umsetzung des Programms in den Lehrveranstaltungen an. Die Sektion wird mitihren, das zentrale Jugendobjekt weiter auszustalten.



Politische Aufgabe ersten Ranges

(UZ) Zu einigen grundsätzlichen Fragen der Wirtschaftsstrategie der Partei nach dem X. Parteitag sprach am Mittwoch der Leiter der Abt. Grundfragen beim Zentralinstitut für sozialistische Wirtschaftsführung des ZK der SED, Prof. Dr. Braun (Foto), auf einer propagandistischen Großveranstaltung der KMU. Vor über 400 KMU-Angehörigen betonte Prof. Braun, daß das von der SED verfolgte strategische Konzept seine Richtigkeit in der Praxis stets bewiesen habe. Realisiert werde dieses Konzept durch die Politik der Hauptaufgabe, zu der es auch unter veränderten Re-

produktionsbedingungen in den 80er Jahren keine Alternative gibt. Das von Erich Honecker auf dem X. Parteitag dargelegte 10-Punkte-Programm sei darauf ausgerichtet, die Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik durch eine entscheidende Erhöhung der ökonomischen Leistungskraft auf dem Wege der Intensivierung und Rationalisierung zu erfüllen, das erreichte materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes zu sichern und Schritt für Schritt zu erhöhen. Das sei zugleich eine politische Aufgabe ersten Ranges.

Forderungen gemeinsam erfüllen

Cornelia Wirth, APO-Sekretärin des 3. Studienjahres Humanmedizin, Delegierte des X. Parteitages, sprach in der Mitgliederversammlung der APO Frauenklinik am 29. April. Sie vermittelte den Genossen dieses APO, in der sie später einmal als Ärztin tätig sein möchte, ihre Eindrücke und ersten Schlussfolgerungen aus dem Verlauf des Parteitages. Sie hob besonders die schöpferische Arbeitsatmosphäre, das aufgeschlossene Herangehen an alle die Werkzeuge unserer Republik bei der Bewältigung der Anforderungen der 80er Jahre hervor. Sie betonte, daß für sie die Beratungen zu einem unaufdringlichen Endergebnis geworden sind. Sie geben

ihre Kraft und Rüstzeug, ihre Pflichten als Genossin, die Aufgaben eines APO-Sekretärs noch besser zu erfüllen. Sie unterstrich die große Verpflichtung, die sich aus dem in die Jugend gesetzten Vertrauen für die Studenten ergibt, alles zu tun, um die Anforderungen an das im Rechenschaftsbereich gezeichnete Absolventenbild zu erfüllen. Sie hob hervor, daß diese anspruchsvollen Forderungen nur durch einen noch engeren Kontakt, ein Miteinander von Studenten und Hochschullehrern zu realisieren sind, und daß sie mithelfen werde, um ihre Genossen und Kommilitonen für eine solche gemeinsame Arbeit zu befähigen.

Zu neuen Initiativen herausgefördert

Die Auswertung des X. Parteitages wurde an der GO Rechtswissenschaft – getragen von einer großen Erwartungshaltung der Mitglieder – systematisch auf der Grundlage eines GOL-Beschlusses vorbereitet und in Angriff genommen. Täglich kamen die Genossen auf Gruppenebene zusammen, um die Schwerpunkte des aktuell-politischen Gesprächs kollektiv festzulegen. Täglich wurden auch die übergeordneten Leistungen über den Hauptinhalt der Diskussionen, interessante und neue Aspekte der Parteiauswertung sowie Anfragen unterrichtet. So war es uns möglich, noch während des Parteitages nach kollektiver Beratung in der GOL eine Agitationserarbeitung im GO-Bereich durchzuführen, die dazu diente, Erkenntnisse über Hauptaussagen des Parteitages zu verallgemeinern, die Beantwortung aufgetretener Einzelfragen zu ver-

teilen und ebenfalls für das weitere Eindringen in die Grundfragen zu nutzen. Mehrere Studentenkollektive haben überlegt, wie sie während des Studiums, über die ZV- und MA-Lager hinaus, mehr für die Verteidigungsbereitschaft leisten können. Stark sind die Angehörigen der Sektion Rechtswissenschaft von den Darlegungen über die Ergebnisse unseres bisherigen Weges, die Erfolge unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik in ihrer Einheit verdeutlicht, die um so höher zu bewerten sind, als die internationalen Wirtschaftsbedingungen weit schwieriger geworden sind. Auch diese Seite des Parteitages mobilisierte zu neuen Initiativen. So bereiten sich die betreffenden Wissenschaftlerkollektive auf eine unmittelbare Mitwirkung an der Vorbereitung der Gesetzgebung vor, auf die der Parteitag orientiert.

Kay Müller, GOL-Mitglied

GO-Sekretäre berieten über weitere Auswertung des X. Parteitages

(UZ) Zu einem ersten Gedankenaustausch über die weitere Auswertung des X. Parteitages und die Verwirklichung seiner Beschlüsse trafen sich am Dienstag die Sekretäre der Grundorganisationen mit Mitgliedern des Sekretariats der Kreisleitung. Dr. Werner Fuchs, I. Sekretär der Kreisleitung, berichtete über seine Eindrücke als Delegierter des Parteitages und ging auf Schwerpunkte bei der Arbeit mit den vorliegenden Dokumenten ein. In der weiteren Auswertung geht es darum, das Studium mit persönlichen und kollektiven Schlussfolgerungen zu verbinden und neue Aufgaben abzustecken. Von der Feststellung des Parteitages ausgehend, daß das entscheidende Kampffeld der Partei die Wirtschaft ist, müssen solche Initiativen entwickelt werden, die einen hohen Leistungsanstieg sichern. Dr. Werner Fuchs ging im weiteren auf die Vorbereitung der Mitgliederversammlungen im Mai ein, wo die Kampfprogramme der GO überarbeitet und ergänzt werden.

Arbeitsbesuch bei Stomatologen

(UZ) Am Vormittag kannten die ersten 3-Implantate, die in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt entwickelt wurden, symbolisch an die Leitung der KMU übergeben werden. Dieses Ergebnis ihrer Forschungsarbeit konnte die Klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie während eines Arbeitsbesuches der Leitung des Bereichs Medizin im Fachbereich Stomatologie vorlegen. In Anwesenheit des Mitgliedes des Sekretariats der SED-Kreisleitung, Dr. Wolfgang Vökel, des Direktors für Forschung der KMU, Prof. Hirschfeld, sowie weiterer Gäste berichteten die Vertreter der drei Kliniken über ihre Arbeit, berieten Fragen der Forschungsprofilierung und diskutierten über Forschungsvorhaben und die damit verbundene Weiterbildung und Qualifizierung akademischer Kinder. Diese Veranstaltung, die zu einem festen Bestandteil im Bereich Medizin werden soll, dient u. a. der Rechenschaftslegung darüber, wie die Politbürobeschlüsse vom Januar und März des vergangenen Jahres im Bereich Medizin verwirklicht werden.

UdSSR-Landwirtschaft im Gespräch

(UZ-Korr.) Am 10. April fand erneut ein Kolloquium der IZR-Forschungsgruppe Vergleichende Geschichte und Analyse der sozialistischen Revolution unter Leitung von Prof. Dr. sc. Gerhard Fuchs statt. Prof. Dr. sc. Maria Anders, Sektion Geschichte, referierte zum Thema: „Die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft in der UdSSR. Allgemeines und Besonderes in der Entwicklung der Sowjetrepubliken“. Im Mittelpunkt der lebhaften Diskussion standen die Ursachen für die unterschiedlichen Formen und Tempi der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft in den verschiedenen Gebieten der UdSSR, die Anwendung des Leninschen Ge nossenschaftsplanes, die Rolle der Arbeiterklasse bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft und die Terminologie des horizontalen und vertikalen Vergleichs.



Prof. Dr. Hans-Joachim Schwarze, Direktor der Sektion-TV, der als Guest am X. Parteitag der SED teilnahm, berichtete am Dienstag vor den Funktionären der Partei, der Gewerkschaft, den staatlichen Lettern sowie Jugendfreunden über seine Eindrücke vom Parteitag und umriß die Aufgaben, die sich aus den Beschlüssen für die Mitarbeiter der Sektion ergeben.
Foto: HFBS/Schwarze

Heute:



Unsere Antwort
auf den „X.“



Zum 35. Jahrestag
der Gründung der SED



Der Wissenschaftsbereich
Geophysik stellt sich vor



Können Studenten die
Lehre verbessern?